

Protokoll der 10. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 20. März 1981
20.00 Uhr Restaurant Chässtube Winterthur

Vorsitz

Ch. Ruf

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der DV vom 7. März 1980
4. Mutationen
5. Jahresbericht
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Budget 1981 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
 - 8.1. Präsident
 - 8.2. Vizepräsident
 - 8.3. Kassier
 - 8.4. Sekretär
 - 8.5. übrige Vorstandsmitglieder
 - 8.6. Revisoren
9. Allfällige Anträge
10. Bericht Schülersportwochen und Sportplatzkommission
11. 10 Jahre DWS - Jubiläumsanlass vom 15. 8. 1981
12. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Appell

Präsident Ch. Ruf heisst die Versammlungsteilnehmer willkommen und begrüsst als Gäste Hrn. Stadtrat Schiegg, die Herren G. Gysin (Sportamt), B. Camanni (Verkehrsdirektor) sowie die drei Pressevertreter.

Für die weiteren Verhandlungen sind die folgenden Appellzahlen massgebend:

36 Delegierte von 17 Mitgliedern vertreten	36 Stimmen (absolutes Mehr= 19)
3 Gäste	
3 Pressevertreter	
42 Teilnehmer	

Die nachstehenden Vereine sind der Versammlung unentschuldig ferngeblieben:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| - Box-Club W'thur | - Ring-Club W'thur |
| - Curling-Club W'thur | - Roll- u. Eissport-Club W'thur |
| - W'thurer Fechtclub | - Schwimmclub W'thur |
| - Radfahrer-Verein Stadt W'thur | - Volleyball-Club SMASH |

2. Wahl der Stimmzähler

Es werden vorgeschlagen und gewählt:

H. Bächinger (Fussballverband) und M. Arnold (Badmintonclub W'thur)

3. Protokoll der DV vom 7. März 1980

Dem Protokoll wird ohne Einwendung zugestimmt.

4. Mutationen

Als neues Mitglied wurde "Bakunini W'thur" aufgenommen.

5. Jahresbericht

Vor 10 Jahren, am 26. Juni 1971 versammelten sich die Vertreter von 4 Verbänden und 19 Vereinen um die Gründerurkunde des DWS zu unterzeichnen.

Der Präsident, Ch. Ruf, benutzt die Gelegenheit einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre zu werfen. Dabei erwähnt er insbesondere die durch den Dachverband seit seinem Bestehen durchgeführten öffentlichen Anlässe wie das Meeting "Eusi Stadt Euse Sport" (1972), "Sportfäscht" (1974) und andere mehr.

Am 12. 9. 80 lud der DWS die 10 Moskau-Teilnehmer der W'thurer Vereine zu einem Imbiss nach Flaach ein, konnte doch so in ungezwungener Atmosphäre der Dank für das Vertreten der Winterthurer Farben an der Olympiade ausgesprochen werden. Im weiteren ruft der Rapportierende wieder einmal den, so scheint's, fast in Vergessenheit geratene Fonds des Sportamts für Nachwuchsförderung in Erinnerung.

Der wiederum sehr ausführliche Bericht wird mit grossem Applaus bestätigt.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Betriebsrechnung pro 1980 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'761.45 und Erträgen von Fr. 3'591.75 mit einem Rückschlag von Fr. 169.70 ab. Das Vermögen beträgt per Dezember 1980 Fr. 2'657.80.

Da keiner der beiden Revisoren anwesend ist, verliest der Präsident den Bericht.

Der Antrag im Revisorenbericht um Abnahme der Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme gutgeheissen und die Arbeit des Kassiers, H. Wyss, verdankt.

7. Budget 1981 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Voranschlag für 1981 rechnet mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 200.--. Dem Budget (Ertrag Fr. 4'100.--/Aufwand Fr. 3'900.--) wird diskussionslos zugestimmt.

Die Beiträge werden mit Fr. 30.-- je Stimme auf der bisherigen Höhe belassen.

8. Wahlen

8.1-8.5. Vorstand

Ende 1980 wählte der Vorstand als 10. Mitglied (Kompetenz anl. der 9. DV erhalten Johannes Wirth (EHC Winterthur), womit dieses Gremium sich nun mit zehn Personen komplet zur Wahl stellen kann.

Die Wahl der Statutengemäss einzeln zu bestimmenden Funktionäre ergibt folgendes Resultat: Ch. Ruf Präsident, R. May Vizepräsident, H. Wyss Kassier, R. Schwarz Sekretär. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden bestätigt.

Der Präsident benutzt die Gelegenheit um K. Müller und K. Roduner (letzterer leider krankheitshalber abwesend) für ihre langjährige Mitarbeit herzlich zu danken, waren sie doch von Anfang an dabei und können heute ihr 10-jähriges DWS-Jubiläum feiern. Unter Applaus übergibt Ch. Ruf K. Müller ein Blumenarrangement.

8.6. Revisoren

Die beiden bisherigen Revisoren, H. Bosshard und W. Debrunner, werden für ein weiteres Jahr gewählt.

9. Allfällige Anträge

Innerhalb der in den Statuten festgelegten Frist sind keine Anträge eingegangen.

10. Bericht Schülersportwochen und Sportplatzkommission

In seinem Bericht weist K. Müller darauf hin, dass nach einem Beteiligungsrückgang bei den Schülersportwochen von 1979 (452 Teilnehmer) im vergangenen Jahr rund 70% mehr Schüler (777 Teilnehmer) für diese sinnvolle Feriengestaltung gewonnen werden konnten. Ein spezieller Dank sei hier an Herrn Stadtrat Schiegg für die Benützung der Turnhallen und den Umkostenbeitrag gerichtet.

Die Sportplatzkommission wurde vor einem Jahr ins Leben gerufen und hat sich zum Ziel gesetzt, in den ersten zwei Jahren mit allen Mitgliedervereinen Kontakt aufzunehmen. Bereits 1980 konnten diverse Gespräche stattfinden und verschiedene Probleme in Angriff genommen werden.

Der Präsident verdankt unter Beifall den Bericht von K. Müller sowie die Arbeit der Kommissionsmitglieder.

11. 10 Jahre DWS - Jubiläumsanlass vom 15. 8. 1981

Für den 15.8.81 plant der DWS einen sportlichen Jubiläumsanlass. Das OK ist bereits zusammengestellt, das Präsidium hat Ch. Ruf übernommen und für die Wettkämpfe zeichnet M. Ladtmann verantwortlich. Nachmittags ab 14.00 Uhr auf der Schützenwiese und abends ab 20.00 Uhr in der Eulachhalle werden verschiedene Wettkämpfe und Vorführungen stattfinden.

Im Rahmen des gleichen Traktandums orientiert Ch. Ruf über den bevorstehenden 1. Winterthurer Altstadtlauf.

12. Mitteilungen und Verschiedenes

- Die Eulachhallen AG teilte dem DWS mit, dass die Halle vom 2. - 7.11.82 wegen einer Vogelausstellung nicht anderweitig benützt werden kann.

- Hr. Stadtrat Schiegg dankt dem DWS-Vorstand für seine Arbeit und das bisher stets gute Einvernehmen.

Schluss 21.00 Uhr

Freundlicherweise haben sich Frau Ulrich, Bogenschützin, sowie Herr Kuhn vom Schwimmclub zur Verfügung gestellt, anschliessend an die Versammlung kurz über ihre Eindrücke von der Olympiade in Moskau zu berichten. Frau Ulrich verstand es, Ihre Eindrücke aus der Sicht der aktiven Sportlerin zusammenzufassen. Herr Kuhn seinerseits berichtete aus der Warte des Funktionärs. In der anschliessenden lebhaften Diskussion konnten beide Referenten noch auf manche Fragen Antwort geben.

An dieser Stelle sei den beiden Rednern für ihre interessanten Ausführungen noch einmal der beste Dank ausgesprochen.

Winterthur, 19. Juni 1981

Der Protokollführer


J. Wirth

Protokoll der 11. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Donnerstag, 4. März 1982
20.00 Uhr, Restaurant Chässtube Winterthur

<u>Vorsitz</u>	Ch. Ruf
<u>Traktanden</u>	1. Appell
	2. Wahl der Stimmezähler
	3. Protokoll der DV vom 20. März 1981
	4. Mutationen
	5. Jahresbericht
	6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
	7. Budget 1982 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
	8. Wahlen
	8.1. Präsident
	8.2. Vizepräsident
	8.3. Kassier
	8.4. Sekretär
	8.5. übrige Vorstandsmitglieder
	8.6. Revisoren
	9. Allfällige Anträge
	10. Ausblick 1982
	11. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Appell

Präsident Ch. Ruf heisst die Versammlungsteilnehmer willkommen und begrüsst als Gäste Hrn. Stadtrat F. Schiegg, Hrn. Stadtrat Dr. M. Haas sowie die Herren E. Halter (Presse) und K. Schwytter (J+S). G. Gysin ist leider verhindert.

Für die weiteren Verhandlungen sind folgende Appellzahlen massgebend:

35 Delegierte von 21 Mitgliedern vertreten 44 Stimmen (absol. Mehr = 23)

3 Gäste

1 Pressevertreter

39 Teilnehmer

Die nachstehenden Vereine sind der Versammlung unentschuldigt ferngeblieben:

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|---------------------|
| - Motorfahrer-Club Winterthur | - Curling-Club Winterthur | - Skyhawks Freesbee |
| - Bogenschützen Winterthur | - Karate- & Budo-Club Winterthur | |
| - Box-Club Winterthur | - Schwingclub Winterthur | - Bakunini-Basket |

Entschuldigt haben sich die SLG Winterthur, der Laufsport-Verein Winterthur sowie der Volleyball-Club Smash.

2. Wahl der Stimmezähler

Es werden vorgeschlagen und gewählt:

Frl. R. Denzler (Schwimmclub) und Hrn. H. Suter (Fussballverband).

3. Protokoll der DV vom 20. März 1981

Dem Protokoll wird ohne Einwendungen zugestimmt.

4. Mutationen

An der DWS-Vorstandssitzung vom 23. Oktober '81 wurden die Skyhawks/Freesbee Winterthur und am 26. Februar '82 die Segelfluggruppe Winterthur sowie der Basketballclub Winterthur in den DWS aufgenommen.

Die Versammlung hat gegen die in Vorstandskompetenz vorgenommenen Mutationen nichts einzuwenden. Ch. Ruf begrüsst die "Neuen" und überreicht den anwesenden Vertretern der Segelfluggruppe sowie des Basketballclubs je eine Rose. Beide Vereine stellen in kurzen Zügen ihren Verein vor.

Der Mitgliederbestand per 4. März 1982 setzt sich wie folgt zusammen:

5 Verbände mit 27 Stimmen
27 Vereine mit 29 Stimmen

die 32 Mitglieder vertreten rund 12'500 Sportler.

5. Jahresbericht

Ch. Ruf gibt in seinem ausführlichen Jahresbericht Rechenschaft über die wiederum mannigfaltigen Tätigkeiten des DWS im vergangenen Vereinsjahr. Er betont, dass es gerade im Jubiläumsjahr gelang, vermehrt an die Öffentlichkeit zu gelangen und damit den Bekanntheitsgrad unseres Verbandes zu erweitern. Pflicht und Aufgabe des DWS soll es auch in Zukunft sein, zu sorgen, dass der Sport im Leben der Stadt Winterthur den Platz zugesprochen erhält, der ihm vom Wert und Bedürfnis her gegeben werden muss.

Der Bericht wird mit grossem Beifall verdankt. Ch. Ruf ergreift noch die Gelegenheit dem scheidenden Stadtrat F. Schiegg für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren zu danken.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Betriebsrechnung pro 1980 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'209.40 und Erträgen von Fr. 9'760.15 mit einem Vorschlag von Fr. 6'550.75 ab. H. Wyss erklärt kurz die Jahresrechnung und weist insbesondere daraufhin, dass der nicht budgetierte Einnahmenüberschuss vom Vorstand selbst, anlässlich der Weihnachtsmesse im selber betriebenen Restaurant erwirtschaftet wurde. Die rund Fr. 6'000.-- werden für besondere Zwecke reserviert, auf jeden Fall zur Förderung des Sports eingesetzt.

W. Debrunner verliest den Revisorenbericht. Der Antrag um Abnahme der Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme gutgeheissen und die Arbeit des Kassiers, H. Wyss, verdankt.

7. Budget 1982 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorschlag für 1982 rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 400.--. Das Budget wird ohne Gegenstimme angenommen. Die Mitgliederbeiträge werden auf der bisherigen Höhe belassen.

8. Wahlen

8.1 - 8.5. Vorstand

A. Bulkewitsch und W. Moonen haben ihre Rücktrittsschreiben eingereicht. Ch. Ruf bedauert das Ausscheiden der beiden aktiven Kameraden, R. May übergibt den langjährigen Vorstandsmitgliedern als Dankeszeichen je eine Zinnkanne.

Die Wahl der statutengemäss einzeln zu bestimmenden Funktionäre ergibt folgendes Resultat: Ch. Ruf Präsident, R. May Vizepräsident, H. Wyss Kassier, R. Schwarz Sekretär. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden bestätigt.

Der Vorstand erhält die Kompetenz zwei zusätzliche Mitglieder zu bestimmen, womit das Gremium dann wieder komplett wäre. Ch. Ruf ruft erneut dazu auf, doch Vorschläge für die Nachfolge der Zurücktretenden zu machen.

8.6. Revisoren

H. Bosshard und W. Debrunner werden für ein weiteres Jahr gewählt. Als Ersatzrevisor stellt sich W. Moonen zur Verfügung.

Zum Abschluss dieses Traktandums benützt R. May die Gelegenheit Ch. Ruf dafür zu danken, dass es trotz allen anderen arbeitsintensiven Aufgaben für ein weiteres Jahr das DWS-Präsidium übernimmt.

9. Allfällige Anträge

Anträge liegen keine vor.

10. Ausblick 1982

- Der 2. Altstadtlauf findet am 2. Mai statt.
- Vom 19. - 28. November 1982 wird wiederum die Weihnachtsmesse in der Eulachhalle stattfinden. Auch der DWS wird voraussichtlich als "Beizer" wieder mit dabei sein.
- Im 1982 wird der DWS eventuell einen Vortrag über Sportmedizin durchführen.
- K. Müller kann mitteilen, dass bei den Schülersportwochen im Frühling 1982 100 Teilnehmer mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres verzeichnet werden konnten.
- K. Müller nimmt als Vorsitzender der Sportplatzkommission Stellung zum Aufgabekreis dieses DWS-Zweiges:
Im vergangenen Jahr wurde eine Umfrage betreffend Turnhallenbelegung durchgeführt, danach fanden entsprechende Verhandlungen dazu statt. In Sachen Schwinghalle konnte ein positives Resultat erreicht werden. Die Eissporthalle wiederum, mit der sich die Kommission intensiv beschäftigte, schickte der Souverän leider bachab. Als einer der Gründe könne hier, so der Berichtende, sicher mangelhafte Solidarität unter den Sportlern in dieser Sache genannt werden.

Als künftige Schwerpunkte der Kommissionsarbeit nennt K. Müller folgende Punkte:

- Sportstättenplanung (Bericht des DWS z. Handen der zuständigen Instanzen).
 - Tennisplätze, speziell für den Nachwuchs zu günstigen Bedingungen.
 - Fussballplätze, speziell Oberi
 - Baurechtzinse.
 - Vermehrte Mittel für die Jugendsportförderung.
- F. Sulzer vom Judo-Club Oberi fragt den Vorstand an, ob ihm der Umstand bekannt sei dass die zwei Hallen unter der "Schütztribüne" meist leer stünden und nicht benutzt werden könnten.
K. Müller verspricht der Sache nachzugehen, erinnert jedoch zugleich, dass die Räumlichkeiten nicht der Stadt gehörten.

11. Mitteilungen und Verschiedenes

- A. Bulkewitsch nimmt als Präsident des nun aufgelösten Aktionskomitees "pro Eishalle" noch kurz zum äusserst unerfreulichen Abstimmungsergebnis Stellung und bittet alle Anwesenden doch den Solidaritätsgedanken unter den Sportlern zu pflegen.
- Es wird daran erinnert, dass für Turnhallenprobleme das Schulamt, für die Sportanlagen das Sportamt und für die Belange der Eulachhalle das Sekretariat Eulachhalle zuständig ist.
- Stadtrat Schiegg dankt für den immer positiven Kontakt zum DWS und wünscht diesem, sowie der gesamten sportlichen Bewegung von Winterthur alles Gute.

- E. Tatula vom Karateclub erkundigt sich warum sie betreffend Mitarbeit am DWS-Jubiläum nach einer ersten Anfrage nichts mehr hörten. Ch. Ruf entschuldigt sich für diesen Betriebsunfall.
- E. Tatula: Kleinere Klubs können sich das Mieten der Eulachhalle nicht leisten. K. Stahl entgegnet, dass dem nicht so sei, bestünde doch für Sportvereine ein spezieller Tarif.
- E. Tatula: Könnte bei der alten Kaserne nicht eine Sportstätte gebaut werden? Ch. Ruf entgegnet, dass ein "Kasernenobjekt" in Vorbereitung sei, Ergebnisse seien noch keine bekannt.

Schluss 21.25 Uhr

Im schon bald traditionellen zweiten Teil des Abends verstand es K. Schwytter vom J + S den Anwesenden in kurzer Zeit interessante Informationen rund um das J + S-Wesen weiterzugeben.

An dieser Stelle sei dem Redner noch einmal der beste Dank ausgesprochen.

Winterthur, 13. Juli 1982

Der Protokollführer

J. Wirth



Postfach 1080
8401 Winterthur

PROTOKOLL der 12. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom Freitag, 4. März 1983, 2000 Uhr, Rest. Chässtube, Winterthur

Vorsitz Ch. Ruf

- Traktanden
1. Appell
 2. Wahl der Stimmentzähler
 3. Protokoll der DV vom 4. März 1982
 4. Mutationen
 5. Jahresbericht
 6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
 7. Budget 1983 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 8. Wahlen
 - 8.1 Präsident
 - 8.2 Vizepräsident
 - 8.3 Kassier
 - 8.4 Sekretär
 - 8.5 übrige Vorstandsmitglieder
 - 8.6 Revisoren
 9. Allfällige Anträge
 10. Ausblick 1983
 11. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Appell

Der Vorsitzende begrüsst die Tagungsteilnehmer und heisst im besonderen die Gäste Stadtrat Dr. M. Haas, R. Riedi, VR-Präsident der Eulachhallen AG, Panathlon-Präsident F. Höner und den Pressevertreter E. Halter willkommen.

Der Appell präsentiert sich wie folgt:

41 Delegierte von 27 Mitgliedern vertreten	48 Stimmen (absolutes Mehr = 25)
3 Gäste	
<u>1</u> Pressevertreter	
45 Teilnehmer	
==	

Entschuldigungen sind eingegangen von J. Wirth (Vorstand), G. Gysin (Sportamt), TV Tössfeld und vom UOV Winterthur.

Die nachstehenden Vereine haben unentschuldigt gefehlt:

- Bakunini-Basket W'thur
- Box-Club Winterthur
- EHC Winterthur
- Roll-u.Eissport-Club Winterthur
- Sky Hawks Frisbee Team Winterthur

2. Wahl der Stimmzähler

Die beiden vom Vorstand vorgeschlagenen Delegierten Josef Gutmann (Judo-Jiu-Jitsu-Club) und Raymond Kaul (Badminton-Sportclub Vitudurum) werden gewählt.

3. Protokoll der DV vom 4. März 1982

Der Zusammenfassung über diese Tagung wird zugestimmt.

4. Mutationen

An der Sitzung vom 20. Oktober hat der Vorstand den Armbrustschützenverein Seen in den DWS aufgenommen. Gegen diesen Eintritt wurden keine Einwände erhoben. Dem Vertreter dieses Vereins wird wie üblich eine Rose überreicht.

Das Verbands-Etat sieht nun wie folgt aus:

5 Verbände	=	8.380 Sportler
<u>28 Vereine</u>	=	<u>3.114 Sportler</u>
33 Mitglieder	=	11.494 Sportler
==		=====

5. Jahresbericht

In seinem wiederum ausführlichen Rechenschaftsbericht weist Ch. Ruf auf die intensivierete und gute Zusammenarbeit mit den städtischen Aemtern hin. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass bei den Schülersportwochen -trotz einem vielfältigen Freizeitangebot- ein weiterer Aufwärtstrend (+18,5%) zu verzeichnen war. Dank den an der Winterthurer-Messe mit der "DWS-Beiz" erwirtschafteten finanziellen Mitteln stehen uns Möglichkeiten offen, das Dienstleistungsangebot noch zu erweitern.

Der Jahresbericht wird mit Beifall verdankt und von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Reingewinn aus dem Wirtschaftsbetrieb an der Winterthurer-Messe hat die Betriebsrechnung positiv beeinflusst. Dem Aufwand von Fr. 3.163.50 stehen Erträge von insgesamt Fr. 10.079.80 gegenüber, was einem Vorschlag von Fr. 6.916.30 entspricht. Das Verbandsvermögen per Ende 1982 beträgt Fr. 16.124.85.

Dem Antrag der Revisoren um Abnahme der Rechnung wird einstimmig entsprochen und dem Kassier H. Wyss für die gewissenhafte Arbeit gedankt.

7. Budget 1983 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Für das laufende Jahr ist ein Ueberschuss von Fr. 200.-- (Aufwand: Fr. 5.800.--, Ertrag: Fr. 6.000.--) vorgesehen. Das Budget wird bestätigt. Der Mitgliederbeitrag von Fr. 30.-- pro Stimme erfährt keine Aenderung.

8. Wahlen

8.1-8.5 Vorstand

Protokollführer J. Wirth hat demissioniert. Sein zweijähriges aktives Wirken wird herzlich verdankt. Trotz Ausschreibung sind keine Nominationen genannt worden. Dem Vorstand wird die Kompetenz erteilt, die entsprechende Wahl zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen.

Zusammen mit den unterschriftsberechtigten Funktionären Ch. Ruf, Präsident; R. May, Vizepräsident; H. Wyss, Kassier; R. Schwarz, Sekretär; werden alle verbleibenden Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Für seine 10-jährige Tätigkeit im DWS-Vorstand wird H. Wyss mit einem Blumenarrangement geehrt.

8.6 Revisoren

Die Mandate von H. Bosshard und W. Debrunner sowie vom Ersatzmann W. Moonen werden bestätigt.

9. Allfällige Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

10. Ausblick 1983

- Aktive Mithilfe bei der Belegung der neuen Turnhallen Schützenwiese und Frauenfachschole Tösstalstrasse.
- Durchführung von 4 Schülersportwochen.
- Mithilfe in der Organisation des 3. Altstadtlaufes vom 24. April.
- Aktivitäten bezüglich Werbung. Endziel: Alle Sportvereine gehören dem DWS an!
- Informationsabend über das Eidg. Turnfest 1984 in Winterthur.
- Wirtschaftsbetrieb an der Winterthurer-Messe vom 25. November bis 4. Dezember.
- Ueberprüfung des Nachwuchsfonds.

11. Mitteilungen und Verschiedenes

- K. Müller bedankt sich beim Stadtrat und dem Amt für Gemeinwesenarbeit für die tätkräftige Unterstützung im Bereich Schülersportwochen. - In seiner Eigenschaft als Obmann der Sportplatzkommission berichtet er über die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Er weist im besonderen auf die Problematik bei der Belegung der neuerstellten Turnhallen hin. Dass die Rundbahn beim Sportplatz Deutweg eines neuen Belages bedarf, wird sowohl vom Militär (Aushebungszone V) wie auch von der LVW genannt. Abschliessend offeriert der Referent die Dienstleistungen des DWS bei Problemen bezüglich Sportplätzen und Anlagen.
- Der Vertreter des Tischtennisclubs erkundigt sich, ob die Schützturnhallen auch über das Wochenende verfügbar sind. Diese Frage wird bejaht, allerdings unter der Voraussetzung, dass die Hallen nicht durch spezielle Veranstaltungen belegt sind.
- E. Bölsterli und R. Kaul bemängeln, dass verschiedene Turnhallenböden versiegelt werden. Auf solchen Böden dürfen für die Sportplatzmarkierungen keine Klebbänder verwendet werden, was für gewisse Sportsportarten Probleme aufzeigt. - Die Sportplatzkommission nimmt diese Beanstandung zur Prüfung entgegen.
- J. Gutmann dankt dem DWS für das Engagement bei den Schülersportwochen.
- Vom Kassier ergeht die Bitte, die Beiträge rechtzeitig zu bezahlen.
- Die WiWo offeriert den Vereinen die Möglichkeit, Anlässe kostenlos zu publizieren.
- Die beiden Tennisclubs Rotweiss und Kyburg werden sich zum neuen TC Zelgli vereinigen.
- Im Jahre 1984 finden in Winterthur vom 14.-17. Juni die Schweiz. Frauenturntage und vom 20.-24. Juni das Eidg. Turnfest statt. Dies hat eine Spaltung der Sommerferien zur Folge:
 - 1. Teil: 9.-23. Juni
 - 2. Teil: 14. Juli-11. August.
- F. Höner stellt den Panathlonclub Winterthur vor. Dieser vor vier Jahren gegründete Verein verfolgt den Zweck, dem Sport zu dienen und ihn in den verschiedensten Bereichen zu unterstützen. Der Club, welcher übrigens international bekannt ist, befindet sich in unseren Gemarkungen noch in der Entwicklungsphase. Es ist beabsichtigt, in loser Folge einen "Panathlon-Preis" zu stiften. Darüber werden wir später orientiert.

Schluss 2100 Uhr

Zu Beginn seines Referates über "Kultur und Sport in Winterthur" nennt Stadtrat Dr. M. Haas die beiden geschichtlich festgehaltenen Definitionen des Begriffes "Kultur". Dass der Bereich Sport ebenfalls dazu gehört, sei für ihn selbstverständlich. Dass man aus städtischer Sicht dem Sport die nötige Beachtung schenkt, geht aus der Skizzierung des geplanten Sportkonzeptes hervor. Es ist vorgesehen, eine Sportplatzkommission, bestehend aus Behördenvertretern und Sportlern, zu schaffen. Die Aufgabenteilung Stadt-Sportvereine sieht der Magistrat so: "Die Stadt stellt die Infrastruktur und die Sportler den Geist".

Auch an dieser Stelle sei Dr. M. Haas für seine Bereitschaft, dem Sport aus seiner Warte zu dienen, recht herzlich gedankt.

Wülflingen, 23. März 1983

Der Vizepräsident



R. May

100 Ex.



Dachverband der Winterthurer Sportler

Postfach 1080
8401 Winterthur

PROTOKOLL der 13. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom Freitag, 30. März 1984, 2000 Uhr, Rest. Chässtube, Winterthur

Vorsitz

Ch. Ruf

Traktanden

1. Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der DV vom 4. März 1983
 4. Mutationen
 5. Jahresbericht
 6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
 7. Budget 1984 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 8. Aenderung der Art. 5.1 und 5.3 der Statuten
 9. Wahlen
 - 9.1 Präsident
 - 9.2 Vizepräsident
 - 9.3 Kassier
 - 9.4 Sekretär
 - 9.5 Übrige Vorstandsmitglieder
 - 9.6 Revisoren
 10. Allfällige Anträge
 11. Ausblick
 12. Mitteilungen und Verschiedenes
- *****

1. Appell

Der Vorsitzende begrüsst die Tagungsteilnehmer und heisst im besonderen die Gäste G. Gysin vom Sportamt, R. Meyer, den neuen Panathlon-Präsidenten sowie die Herren Medienvertreter Halter, Aerni und Mettler willkommen. Der Appell ergibt:

51 Delegierte von 32 Mitgliedern mit 52 Stimmen (absolutes Mehr=27)
2 Gäste
3 Medienvertreter
56 Teilnehmer

Entschuldigt haben sich M. Ladtmann (Vorstand), W. Debrunner (Revisor), Stadtrat Dr. M. Haas, B. Camanni (Verkehrsverein), der Laufsport-Verein und der Radfahrerverein.

Unentschuldigt fehlen: Boxklub Winterthur und Sky Hawks Frisbee Team.

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt werden auf Vorschlag des Vorstandes Hans Stieger vom EHC Winterthur und Richard Kern (Winterthur NS Männerriege).

3. Protokoll der DV vom 4. März 1983

Wird genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

An drei Vorstandssitzungen wurden folgende Vereine neu aufgenommen:

1.9.83 OLVO Winterthur
26.10.83 (Uni)Hockeyclub Rychenberg Winterthur
29.2.84 Kara-te Klub Winterthur

Gegen diese Eintritte wurden keine Einwände erhoben. Die anwesenden Vertreter dieser Vereine erhalten eine Rose.

Das Verbandsetat präsentiert sich per 1.3.84 wie folgt:

5 Verbände	=	8'380 Sportler
<u>31 Vereine</u>	=	<u>2'930 Sportler</u>
36 Mitglieder	=	11'310 Sportler
==		=====

5. Jahresbericht

Ch. Ruf blickt in seinem ausführlichen Rechenschaftsbericht auf ein reichbefruchtetes Vereinsjahr zurück. So hat man u.a. entscheidend für das neue Sportkonzept mitgearbeitet, beim Belegungsplan für die neuen Turnhallen Rennweg und Tösstalstrasse mitgewirkt. Für die neue Turnhallenverordnung wurde der DWS viel zu spät begrüsst, sodass nur noch der Weg über die Fraktionen des GGR übrigblieb. Erfreulich ist auch der weitere Aufwärtstrend bei den Schülersportwochen (+8,7%). Zum dritten Mal durfte an der Winterthurer-Messe eine "DWS-Beiz" geführt werden und an der gleichen Messe konnten sich an einem Stand des SBV 10 Winterthurer-Sportklubs präsentieren.

Der Jahresbericht wird mit Beifall verdankt und von den Delegierten gutgeheissen.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Rechnung schliesst mit Aufwendungen von Fr. 3'919.10 und Erträgen von Fr. 10'730.05 mit einem Gewinn von Fr. 6'810.95 ab. Dieser ist zum grössten Teil auf den durch Vorstandsmitglieder bestrittenen Wirtschaftsbetrieb an der Messe zurückzuführen (Gewinn Fr. 7'929.50). Das Verbandsvermögen per Ende 1983 beträgt Fr. 22'935.80. Der Vorstand wird sich im Verlaufe 1984 Gedanken machen über eine sinnvolle Verwendung des Vermögens.

Dem Antrag der Revisoren um Abnahme der Rechnung wird einstimmig entsprochen und Kassier H. Wyss für seine Arbeit gedankt.

7. Budget 1984 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Für 1984 ist ein Ueberschuss von Fr. 1'500.-- (Aufwand Fr. 8'800.--, Ertrag Fr. 10'300.--) vorgesehen. Das Budget wird bewilligt. Die Mitgliederbeiträge pro Stimme werden auf Fr. 30.-- belassen.

8. Aenderung der Artikel 5.1 und 5.3 der Statuten

Den Delegierten wird die auf der nächsten Seite aufgezeigte Statutenänderung vorgelegt. Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, wird die Aenderung mit einer Gegenstimme gutgeheissen.

Aenderung der Artikel 5.1 und 5.3 der Statuten

Alte Fassung:

- Art. 5.1 Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern. Alle Sportgruppierungen sollten nach Möglichkeit vertreten sein. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Art. 5.3 Vom gleichen Verband oder Verein dürfen dem Vorstand nicht mehr als zwei Mitglieder angehören.

NEUE Fassung:

- Art. 5.1 Der Vorstand besteht aus mindestens 9 Mitgliedern. Alle Sportgruppierungen sollten nach Möglichkeit vertreten sein. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Art. 5.3 Vom gleichen Verband oder Verein dürfen dem Vorstand nicht mehr als drei Mitglieder angehören.

9. Wahlen

9.1 Präsident

Als Präsident wird Ch. Ruf wiedergewählt (eine Gegenstimme von T.S. Consordia, Hr. Kaufmann).

9.2-9.5 Vorstand

Zusammen mit den weiteren unterschrittsberechtigten Funktionären R. May (Vizepräsident), H. Wyss (Kassier), R. Schwarz (Sekretär) werden alle übrigen Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Für seine 10-jährige Tätigkeit im DWS-Vorstand wird R. Schwarz mit einem Blumentopf geehrt.

9.6 Revisoren

Die Mandate von H. Bosshard, W. Debrunner sowie Ersatzmann W. Moonen werden bestätigt.

10. Allfällige Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

11. Ausblick 1984

- Mithilfe in der Organisation des 4. Altstadtlaufes am 29. April
- Durchführung von 4 Schülersportwochen
- Wirtschaftsbetrieb an der Messe
- Werbetrommel schlagen für noch nicht dem DWS angehörende Vereine (v.a. Damenriegen etc.)
- Neue Formen der Nachwuchsförderung suchen

12. Mitteilungen und Verschiedenes

- Der Stadtrat hat vor kurzem die Sportkommission gewählt. Ihr gehören vom DWS die Herren Ruf und Müller an.

- Der Vertreter des FCW, Hr. Schneider, erkundigt sich, ob Polizisten in Zivil mit Ausweis gratis an Veranstaltungen teilnehmen dürfen. Die Meinung der Anwesenden: Nein, nur wenn in Uniform. Der DWS wird sich der Sache annehmen und informieren
- Herr Heizmann (Curling-Club Winterthur) ist enttäuscht über den DWS, weil keine Reaktion erfolgte bezüglich des kürzlichen Vize-WM-Titels der Juniorencurler mit zwei Teilnehmern des hiesigen Klubs.
- In der Folge entwickelte sich im Zusammenhang mit dem vom Stadtrat nicht bewilligten Motocross in Oberseen eine etwas emotionsgeladene und nicht in allen Teilen sachliche Diskussion. Der Vertreter des Motorfahrer-Clubs (Hr. Peter) fragt sich, warum sein Verein überhaupt im DWS sei; sie seien zwar eine Minderheit, hätten aber trotzdem Hilfe vom DWS erwartet. Unterstützung in diesem Sinne erhält er u.a. von der Segelfluggruppe und dem Badminton-Club. Vertreter des Vorstandes versuchen klarzustellen, dass ein Verein sich beim DWS melden müsse, wenn er Hilfe erwartet oder wünscht. H. Bächinger (Fussballverband) ist auch nicht befriedigt vom Vorgehen und der Begründung des Stadtrates und beantragt eine Konsultativabstimmung, ob die anwesenden Delegierten ein Motocross befürworten:
 - Antrag Bächinger: 27 Ja, 7 Nein für Konsultativabstimmung
 - Konsultativabstimmung: 29 Ja, 3 Nein für Durchführung Motocross

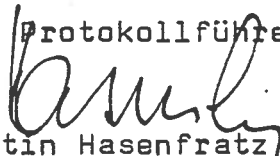
Schluss 2115 Uhr

Zum 2. Teil des Abends leitet R. May über und begrüsst Rita Elsener, Präsidentin des Schweiz. Frauenturnverbandes und H.J. Lüthi, den techn. Leiter für die Schweiz. Frauenturntage. R. Elsener gibt einen informativen Ueberblick über die Entwicklung des SFTV, zeigt Möglichkeiten und das Angebot auf. H.J. Lüthi geht etwas detaillierter auf das Wettkampfprogramm für die Frauen an den Frauenturntagen in Winterthur ein. Anschliessend informiert Ch. Ruf über Zahlen und weiteres wissenswertes betr. die beiden Festwochen.

An dieser Stelle sei den Referenten recht herzlich gedankt.

Winterthur-Seen, 3. April 1984

Der Protokollführer


Martin Hasenfratz

90 Ex.



Dachverband der Winterthurer Sportler

Postfach 1080
8401 Winterthur

PROTOKOLL der 14. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 29. März 1985, 2000 Uhr, Rest. Chässtube, Winterthur

<u>Vorsitz</u>	Ch. Ruf
<u>Traktanden</u>	1. Appell
	2. Wahl der Stimmenzähler
	3. Protokoll der DV vom 30.3.84
	4. Mutationen
	5. Jahresbericht
	6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
	7. Budget 85 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
	8. Wahlen
	8.1 Präsident
	8.2 Vizepräsident
	8.3 Kassier
	8.4 Sekretär
	8.5 übrige Vorstandsmitglieder
	8.6 Ersatzwahl in den Vorstand
	8.7 Revisoren
	9. Allfällige Anträge
	10. Ausblick 1985
	11. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Appell

Der Vorsitzende begrüsst die Tagungsteilnehmer und heisst im besonderen die Gäste Dr. B. Peter (Referent), Stadtrat W. Ryser, G.Gysin (Sportamt) und R. Meyer (Panathlonclub) sowie die Herren Medienvertreter Aerni (Landbote) und Kuhn (Radio Eulach) willkommen. Der Appell ergibt:

56 Delegierte von 34 Mitgl. mit 54 Stimmen (absolutes Mehr = 28)
4 Gäste
2 Medienvertreter
62 Teilnehmer
==

Entschuldigt haben sich R. Schwarz und K. Müller (Vorstand), W. Debrunner (Revisor), B. Camanni (Verkehrsverein) und Stadtrat Dr. Haas.

Unentschuldigt fehlen: Badminton-Sportclub Vitudurum, Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft Sektion Winterthur, Unteroffiziersverein Winterthur, Sky Hawks Frisbee Team Winterthur, Bakumi-Basket Winterthur, Kara-te Winterthur. Diese Vereine werden gemäss Statuten mit Fr. 30.-- gebüsst.

Einleitend gibt der Vorsitzende seiner Freude Ausdruck bezüglich der erstmaligen Sportlerehrung durch den Panathlonclub und dem guten Turnfestabschluss. Mit Genugtuung hat man auch die Abstimmung betr. Beitragserhöhung an das Stadtorchester zur Kenntnis genommen und hofft nun auf eine Solidarität aus diesen Kreisen bei der Hegmatten-Vorlage im Juni 1985. Keine Freude hatte man am unverhältnismässigen Entscheid in Sachen Motocross Oberseen.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Vorstandes werden Heinz Bächinger (Fussballverband) und Markus Zingg (Satus Veltheim) gewählt.

3. Protokoll der DV vom 30.3.84

Wird genehmigt und verdankt

4. Mutationen

Seit der letzten DV wurden folgende Vereine neu aufgenommen und erhalten eine Rose:

Skiclub Winterthur, Unihockeyclub Winterthur-Eulach, Satus Töss, Satus Veltheim, TV Neue Sektion Winterthur.

Das Verbandsetat per 1.4.85 präsentiert sich neu wie folgt:

4 Verbände (- 1), 36 Vereine (+ 5), Total 40 Mitglieder

5. Jahresbericht

Ch. Ruf ruft vorab die Vereine auf, im Jahr der Jugend diesbezüglich etwas zu tun. In seinem ausführlichen Jahresbericht streift er folgende Punkte:

- Gespräche mit Dr. M. Haas und G. Gysin betr. Zelgli, Hegmatten, Schützi und Unterstützung für den Sport
- Engagement DWS bei neuer Turnhallen-VO via GGR und Parteien. Erfreulich ist, dass unsere Vorschläge beinahe unkorrigiert übernommen wurden
- An 12 Vereine wurden Fr. 8000.-- Jugendsportförderung ausgerichtet
- Gute Zusammenarbeit mit Gemeinwesenarbeit in Sachen Schulsport, Aufwärtstrend bei Schülersportwochen (20 mehr als 1983)
- Stand SBV an Messe war wiederum ein Erfolg, ebenso die vom Vorstand betriebene Sportlerbeiz
- Empfang der Winterthurer Olympiateilnehmer am 15.8.84
- Turnfesttage mit unauslöschbaren Eindrücken
- Hoffnung: Höherer Stellenwert des Sportes bei Behörden
- Nachträgliche Gratulation und Gabe an Armbrustschützen für 75-Jahr-Jubiläum

Der Jahresbericht wird mit Beifall verdankt und gutgeheissen.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Dem Ertrag von Fr. 11'264.60 steht ein Aufwand von Fr. 5'622.-- gegenüber, was einen Vorschlag von Fr. 5'642.60 ergibt. Dies ist v.a. dem Wirtschaftsbetrieb an der Messe zu verdanken. Das Vereinsvermögen beträgt neu Fr. 28'578.40.

Dem Antrag der Revisoren, die Rechnung abzunehmen, wird einstimmig entsprochen und dem Kassier für seine Arbeit gedankt.

7. Budget 85 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Für 1985 ist ein Vorschlag von Fr. 300.-- budgetiert. Im Zusammenhang mit der Hegmattenabstimmung ist ein Betrag von Fr. 4'000.-- für Werbemassnahmen vorgesehen. Das Budget wird bewilligt und die Mitgliederbeiträge auf Fr. 30.-- pro Stimme belassen.

8. Wahlen

R. Schwarz tritt nach 11jähriger Vorstandstätigkeit zurück.

8.1 - 8.3 Die unterschiftsberechtigten Funktionäre Ch. Ruf (Präsident), R. May (Vize) und H. Wyss (Kassier) werden in globo bestätigt. R. May wird für 10 Jahre DWS-Vorstand mit Blumen geehrt.

8.4 Sekretär: Der Vorstand erhält die Kompetenz, diesen im Verlaufe des Jahres einzusetzen

8.5 die übrigen Vorstandsmitglieder werden in globo bestätigt

8.6 Ersatzwahl in den Vorstand: Gewählt wird Urs Fischer von der Tennisvereinigung

8.7 Revisoren: Die Mandate von H. Bosshard, W. Debrunner sowie E. Moonen (Ersatz) werden bestätigt.

9. Allfällige Anträge

Keine

10. Ausblick 1985

- Schülersportwochen im bisherigen Rahmen
- Wirtschaftsbetrieb an der Messe sowie Bankvereinstand für Vereine
- Mithilfe im OK Stadtlauf 1985
- Abstimmung 9. Juni betr. Hegmatten, aktive Werbung
- Im weiteren orientiert M. Hasenfratz über die Tätigkeit einer Kommission betr. Jugendsportförderung. Ziel ist es, ab 1986 mehr Mittel als bisher ausschütten zu können.

11. Mitteilungen und Verschiedenes

- Aufruf an die Vereine, Gesuche betr. Jugendsportförderung zu stellen.
- Der Vita-Parcours im Lindberg feiert das 15jährige Bestehen. Interessierte Vereine, die in diesem Zusammenhang etwas machen wollen, sollen sich beim Vorstand melden. Es stehen Fr. 1000.- zu Verfügung
- Adressänderungen sollen an den DWS sowie die Einwohnerkontrolle gemeldet werden
- Die neue Turnhallen-VO kann beim Schulamt verlangt werden
- Hr. Peter vom Motorfahrerclub dankt dem DWS für seinen Einsatz in Sachen Motocross
- R. Meyer (Panathlon) bittet Vereine, Athleten, die für die Sportler-ehrung in Frage kommen, zu melden. Dieses Jahr wurden einige vergessen.

Schluss 20.50 Uhr

Zum 2. Teil des Abends leitet R. May über und begrüsst Dr. Bruno Peter, Sportarzt aus Winterthur. Dieser referiert über das aktuelle Thema "Sportschäden" und die damit zusammenhängenden Probleme.

An dieser Stelle sei dem Referenten herzlich gedankt.

Winterthur, den 16. April 1985

Der Protokollführer


M. Hasenfratz

Postfach 1080
8401 Winterthur

PROTOKOLL der 15. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom Freitag, 4. April 1986, 2000 Uhr, Rest. Chässtube Winterthur

Vorsitz

Ch. Ruf

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der DV vom 29. März 1985
4. Mutationen
5. Jahresbericht
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Budget 1986 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
 - 8.1 Präsident
 - 8.2 Vizepräsident
 - 8.3 Kassier
 - 8.4 Sekretär
 - 8.5 Übrige Vorstandsmitglieder
 - 8.6 Revisoren
9. Allfällige Anträge
10. Jugendsportförderung der Stadt Winterthur
11. Ausblick 1986
12. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Appell

Der Vorsitzende begrüsst die Tagungsteilnehmer. Er heisst im Besonderen Stadtrat Dr. M. Haas, G. Gysin (Sportamt) und die Medienvertreter (Frl. Steiner, Landbote, E. Halter, Weinländer und Chr. Kuhn, Radio Eulach), willkommen. Der Appell ergibt:

59 Delegierte von 31 Mitgliedern mit 48 Stimmen (abs. Mehr=25)
 2 Gäste
 2 Medienvertreter
 63 Teilnehmer

==

Entschuldigt haben sich U. Fischer und P. Kunz (Vorstand), W. Debrunner (Revisor), Badminton-Sportclub Vitodurum, Behindertensportklub Winterthur, TC Grüze, FC Wülflingen, Satus Neue Sektion Winterthur.

Unentschuldigt fehlen und werden gemäss Statuten mit Fr. 30.-- gebüsst: Box-Club Winterthur, Judo-Jiu-Jitsu-Club Winterthur, Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Winterthur, Roll- und Eissportklub Winterthur, Sky Hawks Frisbee Team.

2. Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag des Vorstandes werden Ursula Lumpisch (Satus Veltheim) und Marcel Heinzelmann (Smash) gewählt.

3. Protokoll der DV vom 29.3.85

Wird genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

Bakunini-Basket Winterthur hat mit dem Basketball-Club Winterthur fusioniert. Ersterer ist deshalb aus dem DWS ausgetreten. Das Verbandsetat per 1.4.86 präsentiert sich neu wie folgt:

4 Verbände, 35 Vereine (-1), Total 39 Mitglieder.

5. Jahresbericht

Ch. Ruf erinnert in seinem ausführlichen Jahresbericht vorab an die vor 15 Jahren am 28.6.71 erfolgte Gründung des DWS. In diesen Jahren ist der DWS gewachsen und für viele ein unentbehrlicher Helfer geworden. Der Präsident streift in der Folge nachfolgende Punkte:

- Gespräche mit Dr. M. Haas und G. Gysin betr. Hegmatte, Schützi, Zelgli, Schwimmbäder
- Gespräche mit Schulamt betr. Hallenbelegungen
- An 13 Vereine wurden Fr. 10'000.-- Jugendsportförderung ausgerichtet
- Gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinwesenarbeit, trotzdem rückläufige Beteiligung bei den Schülersportwochen (-160)
- Vorstoss beim Stadtrat betr. effizientere Jugendsportförderung
- Erfolgreiche Führung der Sportlerbeiz an der Winterthurer-Messe durch den Vorstand
- Erstmalige Ehrung der erfolgreichsten Winterthurer-Sportler am 12.3.85 durch den Panathlon-Club und Stadtrat
- Beteiligung am erfolgreichen Abstimmungskampf für die Sportanlage Hegmatten

Der Jahresbericht wird mit Beifall verdankt und gutgeheissen.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Einem Ertrag von Fr. 12'168.40 steht ein Aufwand von Fr. 8'754.25 gegenüber. Vorschlag: Fr. 3'414.15, v.a. dank Wirtschaftsbetrieb an Messe. Neues Vermögen Fr. 31'992.55.

Dem Antrag der Revisoren, die Rechnung abzunehmen, wird einstimmig entsprochen und dem Kassier gedankt.

7. Budget 1986 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Das Budget sieht einen Vorschlag von Fr. 300.-- vor und wird einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag von Fr. 30.-- pro Stimme wird ebenfalls gutgeheissen.

8. Wahlen

- 8.1 Ch. Ruf wird einstimmig als Präsident bestätigt. Er wird für seine 10-jährige Präsidentschaft geehrt
- 8.2 - 8.4 Die weiteren unterschreibungsberechtigten Funktionäre werden in globo wiedergewählt (R. May/Vize, H. Wyss/Kassier, P. Kunz/Sekretär)
- 8.5 Die übrigen Vorstandsmitglieder werden ebenfalls in globo bestätigt
- 8.6 Als Revisoren werden gewählt: Heinz Bosshard, Walter Debrunner, Walter Moonen

9. Allfällige Anträge

Keine

10. Jugendsportförderung der Stadt Winterthur

Es referiert K. Müller.

Auf eine Eingabe des DWS hin hat der Stadtrat neu Fr. 55'000.-- ins Budget 86 aufgenommen, das vom Grossen Gemeinderat am 16.12.85 genehmigt wurde. Es stehen nun also Fr. 40'000.-- als Kopfbeiträge und Fr. 15'000.-- für besondere Veranstaltungen zur Verfügung. Beitragsberechtigt sind DWS-Mitglieder oder Sportvereine, die einem Schweiz. Verband angehören. Erfasst werden in der Stadt Winterthur wohnhafte Jugendliche von 8-19 Jahre.

Gesuche sind jeweils bis 31. Oktober des laufenden Jahres an den DWS zu richten, welcher diese dem Sportamt zum Entscheid vorlegt. Neben einer diesbezüglichen Publikation erhalten DWS-Vereine rechtzeitig entsprechende Unterlagen.

Aufgrund den heute bekannten Zahlen ist mit einem Kopfbeitrag von 9 bis 10 Franken zu rechnen.

11. Ausblick 1986

Schülersportwochen im bisherigen Rahmen, intensive Mitgliederwerbung, Sportlerbeiz an Messe, Mitwirkung im OK Altstadtlauf, Förderung des Jugendsports, aktive Unterstützung allfälliger Sportvorlagen.

12. Mitteilungen und Verschiedenes

- Adressänderungen sind jeweils sofort dem DWS zu melden
- Generelle Bitte, Fragebögen des DWS raschmöglichst zurückzusenden
- Panathlon-Preis: In Frage kommende Athleten Kurt Stahl melden
- W. Mumenthaler (TTCW) hat festgestellt, dass Unterlagen betr. Ergänzungsturnen in den Schulhäusern mangelhaft verteilt wird. Der DWS wird mit dem Schulamt Kontakt aufnehmen.

Schluss 2100 Uhr

Zum 2. Teil des Abends leitet R. May über und begrüsst den TdS-OK-Chef Sepp Vögeli. Dieser referiert über die 53-jährige Tour-Geschichte und kommt auch auf den Etappenort Winterthur zu sprechen. Anschliessend erfolgt eine lebhaftige Diskussion. Herzlichen Dank dem Referenten.

Winterthur, den 17. April 1986

Der Protokollführer:

90 Ex.

M. Hasenfranz



Dachverband der Winterthurer Sportler

Postfach 1080
8401 Winterthur

PROTOKOLL der 16. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom Freitag, 3. April 1987, 2000 Uhr
Rest. Chässtube Winterthur

Vorsitz

Ch. Ruf

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der DV vom 4. April 1986
4. Mutationen
5. Jahresbericht 1986
6. Jahresrechnung 1986 und Revisorenbericht
7. Budget 1987 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
 - 8.1 Präsident
 - 8.2 Vizepräsident
 - 8.3 Kassier
 - 8.4 Sekretär
 - 8.5 übrige Vorstandsmitglieder
 - 8.6 Revisoren
9. Allfällige Anträge
10. Jugendsportförderung der Stadt Winterthur
11. Ausblick 1987
12. Ehrungen
13. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Appell

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und heisst speziell die Stadträte Dr. M. Haas und W. Ryser, G. Gysin (Sportamt), K. Stahl (Präsident Panathlonclub) und A. Friolet (Landbote) willkommen. Der Appell ergibt:

60 Delegierte von 35 Mitgliedern mit 57 Stimmen
6 Gäste
1 Medienvertreter
67 Teilnehmer
==

Entschuldigt haben sich U. Fischer (Vorstand), H. Bosshard (Revisor), Sky Hawks Frisbee Team, Judo+Jiu-Jitsu-Club Winterthur, Fechtclub Winterthur, SC Post, SC Veltheim, TV Hegi, TS Concordia und Kara-te-Club Winterthur.

Unentschuldigt fehlen und werden gemäss Statuten mit Fr. 30.-- gebüsst: Basketballclub Winterthur, Boxklub Winterthur, Karate- und Budoclub Winterthur, Unihockeyclub Winterthur-Eulach.

2. Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag des Vorstandes werden die Herren E. Metzger (Fussballverband) und M. Heitzmann (Curling) gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der DV vom 4. April 1986

Wird genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

Seit der letzten DV wurden folgende Vereine neu aufgenommen und erhalten die obligate Rose: DTV Eulach, DTV Wülflingen, Winterthurer Rollsportklub, Squash-Club Red Lions. Das Verbandsetat präsentiert sich neu wie folgt:

4 Verbände, 39 Vereine (+4), Total 43 Mitglieder mit 12'733 Aktiven.

5. Jahresbericht 1986

Ch. Ruf erwähnt eingangs die erstmaligen Auswirkungen der neuen städtischen Jugendsportförderung. In der Folge streift er in seinem ausführlichen Jahresbericht die folgenden Punkte:

- Ausarbeitung eines Reglementes für die Förderung des Jugendsports sowie erstmaliges Abwickeln dieses Geschäftes über DWS
- Gespräche mit Dr. M. Haas und G. Gysin betr. Hegmatten, Schützi, Zelgli, Schwimmbäder, Schaumstoffgrube für Kunstturner
- Gute Zusammenarbeit mit Gemeinwesenarbeit, leichte Zunahme bei den Schülersportwochen
- Erfolgreiche Sportlerstube an der Winterthurer-Messe
- Ehrung der erfolgreichsten Winterthurer-Sportler durch den Stadtrat und Panathlonklub

Der Jahresbericht wird mit Beifall verdankt und gutgeheissen.

6. Jahresrechnung 1986 und Revisorenbericht

Dem Ertrag von Fr. 12'183.25 stehen Aufwendungen von Fr. 5'696.05 gegenüber, was einen Gewinn von Fr. 6'487.20 ergibt. Der gute Abschluss ist v.a. auf die Messebeiz sowie den (noch) nicht benötigten Kredit für die Schützi-Abstimmung zurückzuführen. Das Vermögen beträgt neu Fr. 38'479.75.

Dem Antrag der Revisoren, die Rechnung abzunehmen, wird einstimmig entsprochen und dem Kassier gedankt.

7. Budget und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 1987

Das Budget bewegt sich im Rahmen des Vorjahres und wird genehmigt. Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich wie bisher (Fr. 30.--/Stimme).

8. Wahlen

Auf die heutige DV treten M. Hasenfratz und J. Roduner aus dem Vorstand zurück. Revisor H. Bosshard stellt sein Mandat ebenfalls zur Verfügung.

8.1 - 8.5 In globo werden bestätigt: Ch. Ruf als Präsident, die unterschiftsberechtigten Funktionäre R. May (Vizepräsident), H. Wyss (Kassier) und P. Kunz (Sekretär) sowie die übrigen Vorstandsmitglieder U. Fischer, M. Ladtmann, K. Müller und G. Thum.

Für die zurücktretenden M. Hasenfratz und J. Roduner sind bisher keine Nominationen eingereicht worden. Der Vorstand erhält die Kompetenz, allfällige Nachfolger im Laufe des Jahres einzusetzen.

8.6. Als Revisoren werden W. Debrunner und W. Moonen gewählt. Der 3. Revisor bleibt vakant (Kompetenz wie 8.5)

9. Allfällige Anträge

Keine

10. Jugendsportförderung der Stadt Winterthur

K. Müller referiert. Es sind nun erstmals Fr. 55'000.-- ausbezahlt worden, davon Fr. 15'000.-- für Veranstaltungen und Fr. 40'000.-- in Form von Kopfbeiträgen. Die Vereine haben für ihre Veranstaltungen mehr Geld als bisher erhalten, die Kopfquote betrug 1986 Fr. 12.13 pro Jugendlichen, welche in Winterthur wohnhaft waren. 98% der Gesuchsteller waren DWS-Mitglieder.

Der Grosse Gemeinderat hat pro 1987 zusätzlich Fr. 10'000.-- beschlossen, sodass neu Fr. 65'000.-- ausgeschüttet werden können.

11. Ausblick 1987

Schülersportwochen wie bisher, Mitwirkung im OK Altstadtlauf, Sportlerbeiz an Winterthurer-Messe (27.11. - 6.12.), aktive Unterstützung von Sportvorlagen (Schützenwiese), Jugendsportförderung.

12. Ehrungen

Stadtrat Dr. Martin Haas erhält zum "Abschied" (Wechsel Sportamt zum Dept. Schule + Sport) Blumen. Für seine Unterstützung unserer Belange und Anliegen wird ihm herzlich gedankt.

Erstmals in der Geschichte des DWS beantragt der Vorstand der DV, es seien zwei verdiente Funktionäre zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

Kurt Stahl. Auf seine Anregung hin (1970) bekam er den Auftrag, ein Dachorgan für Winterthurs Sportler zu schaffen. Im Juni 1971 wurde dann der DWS gegründet. Kurt Stahl war Gründungspräsident und präsierte den DWS sodann während den ersten fünf Jahren.

Ruedi Schwarz. Er trat 1975 in den DWS-Vorstand ein und war von 1976 - 1985 (Rücktritt) Sekretär. Während 11 Jahren hat er die Geschicke im DWS entscheidend mitgeprägt.

Mit Applaus genehmigen die Delegierten die Vorschläge. Die Geehrten erhalten Blumen und eine DWS-Wappenscheibe.

13. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Altstadtlauf 1987 findet am 3. Mai statt.

Schluss 2100 Uhr

=====

Zum 2. Teil des Abends leitet R. May über und begrüsst Werner Müller, Geschäftsführer des Kantonalzürcher Verbandes für Sport (KZVS). W. Müller gab einen interessanten Einblick in seine Tätigkeit, insbesondere sprach er über das Sport-Totowesen. Herzlichen Dank an den Referenten.

Winterthur, den 7. April 1987

Der Protokollführer


M. Hasenfratz

90 Ex.



Dachverband der Winterthurer Sportler

Postfach 1080
8401 Winterthur
PC 84-4682

PROTOKOLL der 17. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom Dienstag, 29. März 1988, 20.00 Uhr
Rest. Chässtube, Winterthur

Vorsitz

Ch. Ruf

Traktanden

1. Appell
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Abnahme des Protokolls der DV vom 3. April 1987
 4. Mutationen
 5. Jahresbericht 1987
 6. Jahresrechnung 1987 und Revisorenbericht
 7. Budget 1988 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 8. Wahlen
 - 8.1. Präsident
 - 8.2. Vizepräsident
 - 8.3. Kassier
 - 8.4. Sekretär
 - 8.5. Uebrige Vorstandsmitglieder
 - 8.6. Revisoren
 9. Allfällige Anträge
 10. Ausblick 1988
 11. Ehrungen
 12. Mitteilungen und Verschiedenes
-

1. Appell

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und heisst speziell die Gäste G. Gysin (Sportamt), René Mayer, Jürg Fuchs (Präsident Panathlonclub), Christian Kuhn (Radio Eulach), Ernst Halter (Presse) sowie die Ehrenmitglieder Kurt Stahl und Ruedi Schwarz willkommen.

Der Appell ergibt:

4 Verbände =	16 Delegierte mit	22 Stimmen
28 Vereine =	32 Delegierte mit	30 Stimmen
	10 Vorstandsmitglieder	
	2 Ehrenmitglieder	
	2 Pressevertreter	
	1 Gast	
Total	63 Personen mit	52 Stimmen
	==	==

Entschuldigt haben sich: W. Debrunner, K. Müller (Vorstand), Stadtrat Ryser, TV Wülflingen, TV Seen, Behinderten-Sportclub Winterthur, Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft Sektion Winterthur, Segelfluggruppe Winterthur, FC Töss, ATW Winterthur.

Unentschuldigt fehlen und werden gemäss Statuten mit Fr. 30.-- gebüsst: Winterthurer Schlittschuhclub, Box-Club Winterthur, EHC Winterthur, Suisse Shotokan Winterthur, Roll- & Eissport-Club Winterthur, Satus TV

Neue Sektion Winterthur, Sky Hawks Frisbee Team Winterthur, Squash-Club Red Lions, Unihockey-Club Winterthur.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Vorstandes werden Franziska Kessler (Roll- & Eissportclub) und Kurt Peter (Motorfahrer-Club) gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der DV vom 3. April 1987

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

Seit der letzten DV wurden folgende Vereine neu aufgenommen und erhalten die obligate Rose: BMX-Club Winterthur, Lauf-Team Winterthur. Per 1. Januar 1988 fusionierte der Judo-Club Winterthur mit dem JIU-JITSU-Club Winterthur.

Das Verbandsetat präsentiert sich neu wie folgt:

4 Verbände mit 64 Vereinen und	8'160 Aktivmitglieder
40 Vereine	mit <u>4'669</u> Aktivmitglieder
Total 1988	12'829 Aktivmitglieder
	2 Ehrenmitglieder
	=====

5. Jahresbericht 1987

Aus dem ausführlichen Jahresbericht von Ch. Ruf werden folgende Punkte erwähnt:

- Mit den städtischen Behörden wurde verhandelt über Benützung und Belegung der Turnhallen, Renovationsarbeiten der Sportanlage Schützenwiese, Erweiterung und Verbesserung der Sportanlage Sporrer, Ausbau Turnhalle Tössfeld sowie Neubesetzung Stelle Sportamt.
- Rückläufige Teilnehmerzahlen bei Schülersportwochen
- Kopfbeitrag Jugendsportförderung Fr. 14.95
- Wiederum erfolgreiche Sportlerstube an der Winterthurer- Messe
- Ehrung der erfolgreichsten Winterthurer-Sportler durch Stadtrat und Panathlonclub

Der Jahresbericht wird gutgeheissen und verdankt.

6. Jahresrechnung 1987 und Revisorenbericht

Dem Ertrag von Fr. 11'580.35 stehen Aufwendungen von Fr. 10'829.-- gegenüber, was einen Gewinn von Fr. 751.35 ergibt. Das Vermögen beträgt nunmehr Fr. 39'231.10.

Dem Antrag der Revisoren, die Jahresabrechnung abzunehmen, wird einstimmig entsprochen und dem Kassier verdankt.

7. Budget 1988 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Es wird ein Ertrag von Fr. 10'000.-- und ein Aufwand von Fr. 8'800.-- budgetiert. Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich wie bisher (Fr. 30.--/Stimme).

8. Wahlen

Per GV treten G. Thum, U. Fischer aus dem Vorstand zurück, sowie der Revisor W. Debrunner.

8.1. - 8.5. In globo werden bestätigt: Ch. Ruf als Präsident, die unterschiftsberechtigten Funktionäre R. May (Vizepräsident), H. Wyss (Kassier) und P. Kunz (Sekretär) sowie die übrigen Vorstandsmitglieder M. Ladtmann, K. Müller, W. Debrunner und E. Schoch. Neu in den Vorstand wird gewählt Peter Gregor, der vom Präsidenten des Lauf-Team vorgestellt wurde..

Eine Charge ist noch vakant. Der Vorstand erhält die Kompetenz, einen allfälligen Nachfolger/in im Laufe des Jahres einzusetzen.

8.6. Als Revisoren werden Walter Moonen und Peter Maag und als Ersatzrevisor Urs Fischer gewählt.

9. Allfällige Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

10. Ausblick 1989

Schülersportwochen wie bisher, Mitwirkung im OK Altstadtlauf, Förderung Jugendsport, Sportlerbeiz an Winterthurer-Messe, aktive Unterstützung von Sportanlagen.

11. Ehrungen

Günther Gysin, als Partner in Sachen Sportanlagen, erhält zur Pensionierung Wein und Blumen. Für seine langjährige Unterstützung, 15 Jahre Sportamtchef, wird ihm herzlich gedankt.

Köbi Roduner war seit der Gründung des DWS 1970 bis 1987 im Vorstand. Die Schülersportwochen waren sein Kind. Vertreten war er in der Programmkommission von Radio Eulach und wirkte auch noch als Berichterstatter für den DWS. Auf Antrag des Vorstandes und mit viel Applaus wird Köbi Roduner zum Ehrenmitglied ernannt und erhält Blumen sowie eine DWS-Wappenscheibe.

12. Mitteilungen und Verschiedenes

- Am 24. April findet der Altstadtlauf statt.

- Ab 1. Mai 1989 gehen die Turnhallen Frauenfachschiule und Rennweg an den Kanton Zürich. Die Stadt Winterthur spricht die Details mit dem Kanton ab.

- Vom 25. November bis 4. Dezember hat der DWS seine Sportlerbeiz an der Winterthurer-Messe in der Eulachhalle.
- Der DWS ist nunmehr Mitglied bei Winti-TV.

Schluss der DV: 21.00 Uhr

R. May leitet zum 2. Teil des Abends über und stellt René Meyer vor, der Delegationschef der Schweizer-Sportler an der Olympiade in Seoul ist. Sehr interessant erläutert uns R. Meyer Dias über Sportanlagen und Stadt. Auf die durch uns gestellten Fragen.

Winterthur, 21. April 1988

Die Protokollführerin:

E. Schoch

E. Schoch



Dachverband der Winterthurer Sportler

Postfach 1080
8401 Winterthur
PC 84-4682

PROTOKOLL

der 18. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom Dienstag, 11. April 1989, 20.00 Uhr
Saal Rest. Chässtube, Winterthur

Vorsitz

Ch. Ruf

Traktanden

1. Appell
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Abnahme des Protokolls der DV vom 29.3.88
 4. Mutationen
 5. Jahresbericht 1988
 6. Jahresrechnung 1988 und Revisorenbericht
 7. Budget 1989
und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 8. Wahlen
 - 8.1. Präsident
 - 8.2. Vizepräsident
 - 8.3. Kassier
 - 8.4. Sekretär
 - 8.5. Uebrige Vorstandsmitglieder
 - 8.6. Revisoren
 9. Allfällige Anträge
 10. Ausblick 1989
 11. Mitteilungen und Verschiedenes
-

1. Appell

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und unter den Gästen speziell Stadtrat Walter Ryser, Paul Coulin (Gemeinwesenarbeit), Urs Wunderlin (Sportamt), sowie die Ehrenmitglieder Kurt Stahl und Jakob Roduner willkommen.

Der Appell ergibt:

4 Verbände =		22 Stimmen
32 Vereine =		<u>34 Stimmen</u>
Total	66 Delegierte mit	56 Stimmen
Ehrenmitglieder	2	
Gäste	6	
Pressevertreter	<u>3</u>	
Total	<u>77</u>	

Entschuldigt haben sich: Ruedi Schwarz (Ehrenmitglied), Sportclub Post, SLRG Sektion Winterthur, TC Schützenwiese, Behindertensportclub Winterthur, TV Industrie und Sky Hawks Frisbee-Team.

Unentschuldigt fehlen und werden gemäss Statuten mit Fr. 30.-- gebüsst: Badmintonclub Vitodurum, Box-Club Winterthur, Suisse Shotokan Winterthur, Segelfluggruppe Winterthur.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag werden Frau Weiss (Bogenschützen) und Herr Schibli (Winterthurer Tennisvereinigung) gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der DV vom 29.3.88

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

Seit der letzten DV wurden folgende Vereine neu aufgenommen und erhalten die obligate Rose: Cricket Club (24 Aktive), Triathlon Club (98 Aktive).

Das Verbandsetat präsentiert sich neu wie folgt:

4 Verbände mit 64 Vereinen =	8'061	Aktivmitglieder
42 Vereine =	4'964	Aktivmitglieder
Total 1989 106 Vereine =	12'944	Aktivmitglieder
		3 Ehrenmitglieder

5. Jahresbericht 1988

Ch. Ruf verfasste seinen 13. Jahresbericht, woraus speziell erwähnt sei:

- Mit den städtischen Behörden wurde auch 1988 über die Benützung und Belegung der Turnhallen, Renovationsarbeiten und Ausbau/Neubau von Sportanlagen verhandelt.
- Die Durchführung der Schülersportwochen war wiederum ein grosser Erfolg.
- Für die Jugendsportförderung konnten Fr. 14.80 (Kopfgeld) ausbezahlt werden.
- Die Sportlerstube an der Winterthurer Messe weist einen Gewinn aus.
- Die Ehrung der erfolgreichsten Winterthurer-Sportler wurde durch den Panathlon-Club organisiert.
- Der DWS ist nunmehr im Vorstand "Wintimedia" durch R. May vertreten.
- Am 23. August wurde die Sportstiftung gegründet; auch der DWS ist Mitglied.

Der interessant abgefasste Jahresbericht wurde mit Applaus genehmigt und verdankt.

6. Jahresrechnung 1988 und Revisorenbericht

Dem Ertrag von Fr. 10'991.25 stehen Aufwendungen von Fr. 7'743.30 gegenüber, was einen Vorschlag Fr. 3'247.95 ergibt. Das Vermögen beträgt nunmehr Fr. 42'479.05.

Dem Antrag der Revisoren, die Jahresrechnung abzunehmen, wird einstimmig entsprochen und dem Kassier verdankt.

7. Budget 1989 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Budgetiert wird ein Ertrag von Fr. 9'000.-- und ein Aufwand von Fr. 11'300.--; somit wird mit einem Rückschlag von Fr. 2'300.-- gerechnet. Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich wie bisher (Fr. 30.--/Stimme).

8. Wahlen

Es stellt sich der Gesamtvorstand zur Wiederwahl.

8.1. - 8.5. In Globo werden bestätigt: Ch. Ruf (Präsident), die unterschreibungsberechtigten Funktionäre R. May (Vizepräsident), H. Wyss (Kassier) und P. Kunz (Sekretär), sowie die übrigen Vorstandsmitglieder P. Gregor, W. Debrunner, M. Ladtmann, K. Müller und E. Schoch.

Neu in den Vorstand werden gewählt: Regula Kuhn (Schwimmclub) und Urs Enderle (Pfadi).

8.6. Als Revisoren werden bestätigt Walter Moonen, Peter Maag und als Ersatzrevisor Urs Fischer.

9. Allfällige Anträge

Es wurden keine eingereicht.

10. Ausblick 1989

Schülersportwochen wie bisher, Mitwirkung OK Altstadtlauf, Förderung Jugendsport, Sportlerstube Winterthurer Messe, Unterstützung allfälliger Sportanlagen.

11. Mitteilungen und Verschiedenes

- Am 23. April findet der 9. Winterthurer Altstadtlauf statt.
- In Wülflingen wird das Verbandsturnfest des Kreisturnverbands Winterthur - am 17./18. sowie 24./25. Juni - durchgeführt.
- Der Sportclub Veltheim feiert sein 75 Jahr-Jubiläum vom 23. - 26. Mai 1990.
- Einweihung Sporrer mit dem Fussballclub Wülflingen 10. - 12. August 1990.

- Am 4./5. August 1990 wird 50 Jahre Fussballverband Winterthur gefeiert.
 - Hallenbenützung durch Sportamt.
 - Kurt Müller informiert:
 - . Saniert werden: Halle Tössfeld und Lind-Süd
 - . Neubauten: Oberseen Dreifach-Halle, Sulzer Doppelhalle, Metallarbeiterschule
 - . Geprüft werden: Kaufmännischer Verein zusätzliche (ev. Doppelhalle), Wirtschaftsgymnasium
- betr. Turnhallen-Umfrage Sportamt/DWS

Schluss der DV: 21.00 Uhr

Zum 2. Teil der DV leitet R. May über und stellt Urs Wunderlin, Leiter Sportamt, vor. Sehr aufschlussreich informiert er uns über seine Aufgaben und Ziele, die er sich gesteckt hat. Er fordert alle auf, sich bei ihm zu melden, unsere Sorgen und Wünsche mitzuteilen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Mit Applaus wurde ihm für seine Worte gedankt.

Winterthur, 6. Juni 1989

Die Protokollführerin:

E. Schoch

Erika Schoch

Postfach 1080
8401 Winterthur**PROTOKOLL** 4682der 19. ordentlichen Delegiertenversammlung
Dienstag, 3. April 1990, 20.00 Uhr
Saal Rest. Chässtube, Winterthur**Vorsitz:** Ch. Ruf**Traktanden:**

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Abnahme des Protokolls der DV vom 11.4.89
4. Mutationen
5. Jahresbericht 1989
6. Jahresrechnung 1989 und Revisorenbericht
7. Budget 1990
und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
 - 8.1. Präsident
 - 8.2. Vizepräsident
 - 8.3. Kassier
 - 8.4. Sekretär
 - 8.5. Uebrige Vorstandsmitglieder
 - 8.6. Revisoren
9. Allfällige Anträge
10. Ausblick 1990
11. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Appell

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und ganz speziell die Gäste: Urs Wunderlin (Sportamt), Dr. Rolf Peter (Präsident Panathlon-Club), sowie die Ehrenmitglieder Kurt Stahl, Köbi Rodunder und Ruedi Schwarz. Von der Presse anwesend sind Christian Kuhn (Radio Eulach), Ernst Halter und Martin Zinser (Landbote). Alle drei Revisoren sind entschuldigt; ebenfalls Stadtrat Walter Ryser.

Der Appell ergibt:

4 Verbände mit 22 Stimmen
38 Vereine mit 36 Stimmen

Total	64 Delegierte mit	58 Stimmen
Ehrenmitglieder	3	
Gäste	2	
Presse	3	

Total 72 Anwesende

Entschuldigt haben sich: Box-Club, Cricket-Club, Fechtclub, SLRG, Segelfluggruppe, TV Seen.

Unentschuldigt fehlen: Basketballclub Winterthur, OL-Club Winterthur, Sky Hawks Frisbee Team, Suisse Shotokan Winterthur.

2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden Rita Blaser (DTV Wülflingen), Roman Rüegg (Motorfahrerclub Winterthur).

3. Abnahme des Protokolls der DV vom 11.4.89

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

Die OL Vereinigung Sektion Winterthur hat sich aufgelöst und heisst neu OL Club Winterthur. Es wurde kein Verein neu aufgenommen und der Verbandsetat lautet wie folgt:

4 Verbände mit 61 Vereinen = 8'160 Aktivmitglieder
42 Vereine = 4'823 Aktivmitglieder

Total 1990 103 Vereine = 12'983 Aktivmitglieder
3 Ehrenmitglieder

5. Jahresbericht 1989

Seinen 14. Jahresbericht verfasste Ch. Ruf, woraus speziell erwähnt sei:

- Der Vorstand des DWS konnte mit Regula Kuhn und Urs Enderle aufgestockt werden, welche sich beide gut eingelebt haben.
- Auch der Kontakt zu Stadtrat Walter Ryser, Dept. Schule und Sport, klappt via Urs Wunderlin, Sportamt, ausgezeichnet.
- Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich die Beteiligung an den Schülersportwochen um 9,6 %.
- Fr. 14.40 (Kopfgeld) konnten für die Jugendsportförderung ausbezahlt werden.
- Der DWS-Vorstand führte wieder sehr erfolgreich die Sportlerstube, mit Max Ladtmann als Wirt, anlässlich der Winterthurer-Messe.
- Durch den Panathlon-Club wurden wiederum die erfolgreichsten Winterthurer-Sportler geehrt.

Mit grossem Applaus wurde der interessante Jahresbericht genehmigt und Ch. Ruf für seine Arbeit gedankt.

6. Jahresrechnung 1989 und Revisorenbericht

Dem Ertrag von Fr. 15'190.85 stehen Aufwendungen von Fr. 9'103.55, somit ergibt sich ein Vorschlag von Fr. 6'087.30. Das Vermögen beträgt nunmehr Fr. 48'566.35.

Dem Antrag der Revisoren, die Jahresrechnung abzunehmen, wird einstimmig entsprochen und dem Kassier für seinen Ansatz gedankt.

7. Budget 1990 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Es wird wie folgt budgetiert: Ertrag Fr. 10'000.--, Aufwand Fr. 11'000.--, Rückschlag Fr. 1'000.--.

Auch dieses Budget wurde einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Walter Debrunner muss aus beruflichen Gründen den DWS-Vorstand verlassen. Aufgrund unserer Ausschreibung hat sich noch kein/keine Kandidat/Kandidatin gemeldet. Die DV erteilt dem DWS-Vorstand die Kompetenz nunmehr selber einen Ersatz zu suchen.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung:

8.2. - 8.5. In Globo werden bestätigt: Die unterschreibsberechtigten Funktionäre R. May (Vizepräsident), H. Wyss (Kassier), und P. Kunz (Sekretär), sowie die übrigen Vorstandsmitglieder E. Schoch Fischbacher, P. Gregor, M. Ladtmann, K. Müller, R. Kuhn und U. Enderle.

8.1. Ch. Ruf (Präsident) wird bestätigt.

8.6. Als Revisoren werden bestätigt Walter Moonen, Peter Maag und als Ersatzrevisor Urs Fischer.

Max Ladtmann erhält Blumen für seinen 10jährigen Einsatz im Vorstand.

9. Allfällige Anträge

Es wurden keine eingereicht.

10. Ausblick 1990

Schülersportwochen wie bisher, Mitwirkung OK Altstadtlauf, Förderung Jugendsport, Sportlerstube Winterthurer-Messe, Antrag an Stadt betreffend Erhöhung Beitrag Jugendsportförderung, unterstützen allfälliger Sportvorlagen.

11. Mitteilungen und Verschiedenes

- Am 10. März fand Spatenstich Bocciahalle Flüeli statt.

- 10. Altstadtlauf am 22. April.

- 75 Jahre feiert der SC Veltheim vom 23.-26. Mai.

- Eidg. Schützenfest Winterthur findet 13.-29. Juli statt.

- 22.-24.6. Ostschweizerisches Satus-Kreisturnfest im Talgut.

- 4./5. August 50 Jahre Fussballverband Winterthur mit Alpha-Cup im Talgut.

- Einweihung Sporrer Wülflingen 10.-12. August.

- Eidg. Turnfest Luzern, Frauen 12.-16. Juni 1991.

Männer 19.-23. Juni 1991.

- Eidg. Musikfest Lugano 21.-23. und 28.-30. Juni 1991.

- Verbandsturnfest Zell, 13./14. und 20./21. Juni 1992.

- Allfällige Adressänderungen bitte umgehend melden.

- Herr Bazotti, EHC, dankt dem DWS für die Unterstützung des Zelgli-Projekts. Diesem Dank schliesst sich Herr Hesse, Winterthurer Schlittschuhclub, an.

- Martin Zinser teilt mit, dass beim Landboten erstmals drei Sportredaktoren angestellt sind. Es ist für die Vereinspressechefs ein Abendkurs vorgesehen, der helfen soll, die Eingesandt abzufassen. Er arbeitet jetzt ein Konzept aus und wird sich alsdann melden.

- Am 30. August findet für die Helfer der mitwirkenden Vereine der Schülersportwochen ein Apéro statt.

Schluss der DV: 20.50 Uhr

Zum 2. Teil der DV leitet Urs Enderle über. Er stellt uns Arno Ehret, Trainer der Schweiz. Handball-Nationalmannschaft, vor. Ge-spannt wird sein Referat betreffend Training, Motivation, Mithilfe bei Arbeitgeberproblemen, etc. verfolgt und anschliessend werden interessiert Fragen gestellt, die er ausführlich beantwortet. Mit Applaus wird dieses Referat verdankt und ihm viel Erfolg für sein Weitermachen gewünscht.

19.4.90

Für das Protokoll:


Erika Schoch Fischbacher